

Sucht hat viele Gesichter

Alkohol:

Ihr Alkoholkonsum hat zu Problemen geführt? Ohne Alkohol sind Sie unruhig, unzufrieden und Ihnen fehlt etwas?

Drogen:

Ihre ganze Energie fließt in die Beschaffung und Einnahme von Drogen? Andere Interessen treten völlig in den Hintergrund?

Spielen:

Spielen Sie in Spielhallen, Gaststätten, Casinos oder am PC? Haben Sie sich deshalb bereits verschuldet? Verzichten Sie zunehmend auf Kontakte zu Familie und Freunden?

Medikamente:

Bewältigen Sie nur mit Tabletten Ihren Alltag? Steigern Sie die Dosis, weil Ihre Medikamente sonst nicht mehr wirken?

**Erkennen Sie sich
in diesen Fragen wieder?
Verändern Sie jetzt etwas!**

Freiheit zurückgewinnen

Sucht hat immer eine persönliche Geschichte. Wir helfen Ihnen, Ihr Leben wieder selbstständig und unabhängig zu gestalten, alte Stärken wieder zu entdecken und neue Perspektiven zu entwickeln.

Rufen Sie uns an unter (0911) 37 654-200.

Wir haben Zeit für Sie und erarbeiten mit Ihnen Lösungen. Wir begleiten Sie persönlich und respektvoll.

In einem Einzelgespräch lernen wir uns kennen. Unsere Beratung ist für alle kostenlos.

**Nehmen Sie Ihre Zukunft in
die Hand. Ihr Leben
bestimmen Sie selbst!**

So finden Sie uns

Suchthilfezentrum

Christine-Kreller-Haus
Krellerstraße 3
90489 Nürnberg

T. (0911) 37 654-200

F. (0911) 37 654-199

shz@stadtmission-nuernberg.de

www.stadtmission-nuernberg.de



Öffentliche Verkehrsmittel

U-Bahn Linie 2 und 3, Rathenauplatz

U-Bahn Linie 2, Rennweg

Straßenbahn Linie 8, Stresemannplatz



Spendenkonto

Stadtmission Nürnberg e. V.

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Stichwort: Suchthilfezentrum

Stadtmission 
Nürnberg



Suchthilfe- zentrum

Information – Beratung – Therapie

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



© Stadtmission Nürnberg, März 2020

Unser Angebot

Unser Team unterstützt **Menschen mit Suchtproblemen, ihre Angehörigen sowie Betroffene aus dem sozialen Umfeld** mit

- Information und Aufklärung
- Beratung und Begleitung
- Therapievorbereitung und Vermittlung in geeignete Einrichtungen

Wir unterstützen Sie, damit Sie die **passende Hilfe** für sich finden. Wir stehen Ihnen zur Seite, damit Sie geeignete Strategien entwickeln können.

Zu uns können alle kommen – auch unverbindlich.



Beratung von Frauen für Frauen

Frauen belasten oft neben ihrer Sucht noch andere schwerwiegende Erfahrungen, wie z.B. gewalttätige oder sexuelle Übergriffe. Bei uns finden Sie einen geschützten Rahmen für angstfreie Gespräche.



Angehörigenberatung

Die Sorge um abhängige Menschen belastet und stresst. Wir hören Ihnen zu und beraten Sie.

Beratung für junge Menschen

Dieses Angebot richtet sich an junge Menschen, die ihren Konsum kritisch reflektieren möchten. Im Rahmen des HaLT Projektes (Hart am Limit) beraten wir Jugendliche, die mit einer Alkoholvergiftung in die Nürnberger Kliniken eingeliefert wurden.

Beratung bei Glücksspielsucht

Geldspielautomaten, Sportwetten, Roulette, Kartenspiele um Geld und andere Glücksspiele im Internet können süchtig machen. Wir bieten Ihnen Hilfe.

Externe Suchtberatung

In den Justizvollzugsanstalten Nürnberg, Ansbach und Lichtenau beraten wir inhaftierte Menschen mit Suchtproblemen.

Sucht im Alter

Immer mehr Senioren*innen konsumieren Suchtmittel in bedenklicher Weise. Bei uns finden sie Hilfe.



Onlineberatung

Wir beraten Sie auch anonym im Internet unter: www.evangelische-beratung.info/suchtberatung-nuernberg



Ambulante Rehabilitation

Die ambulante Rehabilitation ist eine wirksame Alternative zu einer stationären Suchtbehandlung. Sie bleiben dabei in Ihrem gewohnten Lebens- und Arbeitsumfeld. Die Behandlung kann auch in Kombination mit einer stationären Behandlung erfolgen. Voraussetzungen sind:

- Sie arbeiten aktiv und regelmäßig mit.
- Sie sind zu stabiler Abstinenz fähig.
- Sie haben ein unterstützendes soziales Umfeld.
- Ihre Wohnsituation ist stabil.

Nachsorge

Die Nachsorge findet nahtlos nach Ihrer stationären Rehabilitation statt. Voraussetzungen sind, dass Sie

- eine stationäre Entwöhnungsbehandlung erfolgreich abgeschlossen haben.
- den Behandlungserfolg absichern wollen.
- Unterstützung für den neuen Lebensabschnitt wünschen.